

**Moltkestraße 14**

**Jette Wild, geb. 02.09.1875 in Cronheim
deportiert am 23.09.1942 aus Würzburg nach
Theresienstadt
verstorben in Theresienstadt am 11.01.1943
Verlegung 28.02.2019**

Jette Wild war die Tochter des Cronheimer Viehhändlers Leopold und dessen Frau Sophie geb. Östreicher aus Treuchtlingen. Jette hatte fünf Geschwister:

Nathan JG 1870 (verstorben als Baby), Emma JG 1871, Berta JG 1872 (verstorben 1942 in Theresienstadt), Philip JG 1876 und Ulrich JG 1888.

Jette Wild war alleinstehend und hat nie geheiratet. Innerhalb Kitzingens zog sie mehrmals um. Vor 1936 lebte sie in der Rosenstraße 14. Ab 1936 deckt sich ihre jeweilige Adresse mit der ihrer Schwester Berta Sonder. Erst Pflaumengasse 4 und dann Moltkestraße 14. 1938 zwang man sie, das Haus zu verlassen und sie wurden in einem der sog. „Judenhäuser“ in der Landwehrstraße 21 einquartiert.

Jette Wild wurde am 23. September 1943 zusammen mit ihrer Schwester Berta und ihrem Schwager Simon aus Würzburg nach Theresienstadt deportiert, wo sie am 11. Januar 1943, drei Monate nach ihrem Schwager und drei Wochen nach ihrer Schwester verstarb.

